



NUR VIELE AUGEN SEHEN HETEROGENITÄT!?

LERNEN MIT MULTIPERSPEKTIVISCHEN UNTERRICHTSVIDEOS IN DER LEHRKRÄFTEAUSBILDUNG

Laura Schilling



PROBLEMLAGE

- Notwendigkeit professioneller Handlungskompetenzen, also auch diagnostischer Kompetenzen, um kompetenzorientierten Unterricht in heterogenen Klassen zu gestalten
(Baumert et al. 2008; Weinert, Schrader & Helmke 1990)
- Schwierigkeiten von Lehrkräften und Lehramtsstudierenden heterogene SchülerInnen-Lösungen zu analysieren, diagnostizieren und zu unterstützen
(Cooper 2009; Schilling & Leiss 2019; Seifried & Wuttke 2010)



MULTIPERSPEKTIVISCHE UNTERRICHTSVIDEOS

- Sichtbarkeit der heterogenen Lernprozesse
- Sichtbarkeit der Sichtweisen auf SchülerInnen-Lehrkraft-Interaktionen durch die multiplen Kameraperspektiven
(Paulicke, Ehmke & Schmidt 2015)



ZIEL DES LERNBAUSTEINS

Aufbau von diagnostischen Fähigkeiten und Interventionskompetenzen seitens der Studierenden zur gezielten Förderung von SchülerInnen auf inhaltlicher und strategischer Ebene im mathematischen Problemlösen

ABLAUF DES MULTIPERSPEKTIVISCHEN LERNBAUSTEINS

Einstieg: Sichten einer Lehr-Lern-Situation aus einer Mathematikunterrichtsstunde hinsichtlich der Komplexität des Unterrichtsgeschehens



1. Sitzung: Fachliche Auseinandersetzung mit dem Unterrichtsinhalt

Beschreiben von Vorwissen & Grundvorstellungen, Herausarbeiten der didaktischen Potenziale & Schwierigkeiten



2. Sitzung: Diagnose von Schwierigkeiten im kompetenzorientierten Lernprozess

Analysieren und Diagnostizieren von drei videografierten heterogenen Lösungsprozessen



Selbstständige Erarbeitung

Anfertigen von fachdidaktischer Sachanalyse, Peerfeedback & digitale Lernkontrolle zu Aspekten der fachdidaktische Sachanalyse in Moodle



3. Sitzung: Konzeption adaptiver Lernunterstützung

Analysieren von videografierten Lernunterstützungssituationen, Entwickeln von Alternativen für die identifizierten Schwierigkeiten



Selbstständige Erarbeitung

Lesen eines Textes zur adaptiven Lernunterstützung, Digitale Lernkontrolle zur Vorbereitung in Moodle

Referenzen

Baumert, J., Blum, W., Brunner, M., Dubberke, T., Jordan, A., Klusmann, U. et al. (2008). Professionswissen von Lehrkräften, kognitiv aktivierender Mathematikunterricht und die Entwicklung mathematischer Kompetenz (COACTIV): Dokumentation der Erhebungsinstrumente. Materialien aus der Bildungsforschung (83).
Cooper, S. (2009). Preservice Teachers' Analysis of Children's Work to Make Instructional Decisions. *School Science and Mathematics*, 109(6), 355-362.

Krammer, K., Schnetzler, C.L., Ratzka, N., Reusser, K., Pauli, C., Lipowsky, F., & Klieme, E. (2008). Lernen mit Unterrichtsvideos: Konzeption und Ergebnisse eines netzgestützten Weiterbildungsprojekts mit Mathematiklehrpersonen aus Deutschland und der Schweiz. *Beiträge zur Lehrerbildung*, 26(2), 178-197.

Paulicke, P./ Ehmke, T./ Schmidt, T. (2015). „Hier werden Parallelwelten im Unterricht sichtbar“ – Multiperspektivische Unterrichtsvideos in der universitären Lehrerbildung. *SEM/NAR*, 3/15, 15-27.
Schilling, L. & Leiss, D. (2019). Competence-Oriented Teaching: Combining Theory and Practice in a Future-Oriented Teacher Education. *Research in Teacher Education*, 9(2), 12-16.

Seifried, J. & Wuttke, E. (2010). Student errors. How teachers diagnose them and how they respond to them. *Empirical Research in vocational education and training*.
Weinert, F.E., Schrader, F.-W., & Helmke, A. (1990). Educational Expertise: Closing the Gap between Educational Research and Classroom Practice. *School Psychology International*, 11(3), 163-180.

Icons
Books icon by Icons8, Goal icon by Icons8, Lernen icon by Icons8, Kleingedrucktes icon by Icons8, Service icon by Icons8, Suche icon by Icons8

→ www.leuphana.de/zentren/zzl/zzl-netzwerk

KONTAKT

Laura Schilling

Leuphana Universität Lüneburg

Universitätsallee 1, 21335 Lüneburg

laura.schilling@leuphana.de



Das ZZL-Netzwerk an der Leuphana Universität Lüneburg wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsinitiative Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG